

MERKUR CUP 2023 – DIE VORRUNDEN-TURNIERE IN LANGENBACH

Drei Siege, kein Gegentor

Heimvorteil genutzt: Die E-Junioren des SV Langenbach qualifizierten sich mit je einem Sieg, einer Niederlage und einem Remis für die 2. Runde des Merkur CUP. Souveräner Turniersieger am Samstagvormittag wurden aber die Youngster des TSV Au mit drei Siegen.



Arm in Arm mit den Kontrahenten: (v. l.) Die Mannschaften des TSV Allershausen, Gastgebers SV Langenbach, BC Attaching und TSV Au.

VON MATTHIAS SPANRAD

Langenbach – Dass der Weg in die 2. Vorrunde des größten E-Jugend-Turniers der Welt nur an ihnen vorbeiführt, das demonstrierten die U10-Junioren des TSV Au am Samstagvormittag auf der Anlage des SV Langenbach. Gegen den TSV Allershausen machten die Buben in den knallgrünen Jerseys von der ersten Minute an klar, dass sie gut drauf waren. Die Ampertaler wehrten sich nach Kräften – aber vor allem ein Auer war nicht zu halten: Basti Schreck, der alle drei Treffer beim 3:0 beisteuerte, was dem TSV dann auch noch den Extra-Punkt einbrachte.

Eine engere Kiste wurde im Anschluss das zweite Spiel der Hallertauer gegen den BC Attaching, der mit allen Mitteln verteidigte und auf mögliche Konter spezialisierte. Am Ende konnten die Freisinger Vorstadtkicker jedoch genau einen Angriff nicht verteidigen, und Bene Schreck zimmerte einen Schuss knochen-trocken in den Winkel. Zudem leisteten es sich die Auer, einen Elfmeter zu verschießen. Dennoch war damit die Quali für die nächste Runde besiegt.

Allerdings wollten die Hallertauer an diesem Tag den Sieges-Hattrick einfahren und agierten gegen die Hausherren erneut motiviert. Mit

dem eigenen Publikum im Rücken wehrten sich die jungen Langenbacher aber tapfer. Doch auch in diesem Match genügte dem TSV Au ein feiner Spielzug, und wieder war es der am Samstag bestens aufgelegte Schreck, der mit einem butterweichen Fernschuss für die 1:0-Entscheidung sorgte. Entsprechend zufrieden war hinterher Trainer Robert Radlmeir, der es schön fand, „drei Mal zu gewinnen, noch dazu ohne Gegentor“.

Für die nächste Runde haben die Auer freilich das Ziel, erneut weiterzukommen, „wir wollen aber auch erstmal die Auslosung abwarten“. Somit war die spannendere Frage am Samstagvormittag, wer sich neben den Auern noch für die nächste Etappe auf dem Weg zum großen Finale am 15. Juli in Unterhaching qualifizieren würde – diese Entscheidung fiel ausgerechnet im letzten Duell des Tages. Nur bei einem Allershausener Sieg oder einem Remis hätte es für den SV Langenbach, dessen Buben auf der Tribüne fleißig mitrechneten und mitfieberten, für die nächste Runde gereicht. Wäre dagegen der BC Attaching als Sieger vom Platz gegangen, wären die Freisinger weitergekommen. Und entsprechend spannend verlief die Partie, mal



Kampf um den Ball zwischen je zwei Akteuren des SV Langenbach und des BC Attaching. FOTOS: MATTHIAS SPANRAD

waren die Attachinger dem Tor näher, mal die Ampertaler. Die Zuschauer bekamen die vielleicht spannendsten 20 Minuten des Tages zu sehen. Am Ende war es Allershausens Noah Skiba, der mit einem abgefälschten Fernschuss zwar nicht das Weiterkommen, aber immerhin einen Sieg sichern konnte. Damit konnten die Langenbacher Jungs auf der Tribüne den Einzugs in die nächste Runde feiern.

Die Hausherren waren mit einem Remis gegen Attaching ins Turnier gestartet. Und entsprechend spannend verlief die Partie, mal

Ben Hübner egalisierte aber nach dem Seitenwechsel per Foulelfmeter. Den Langenbacher Sieg verhinderte Keeper Simon Bögl, der einen weiteren Strafstoß parierte. Das zweite Spiel des Tages wurde für den SVL zu einer spannenden Angelegenheit. Gegen Allershausen blieb die Partie lange offen, beide Teams hatten ihre Chancen. Erst ein beherzter Schuss von Ludwig Vogt aus kurzer Distanz brachte schließlich die Entscheidung. Nachdem die Hausherren am Ende zum Zuschauen verdammt waren, war die Erleichterung natür-



Satter Schuss: Ein Auer Nachwuchskicker zieht ab, der BCA-Verteidiger versucht, zu blocken.

lich groß, dass es für die zweite Runde gereicht hatte. „Aus-schlaggebend war heute vielleicht schon der Heimvorteil und, dass wir in den Spielen bis zum Schluss gekämpft haben“, resümierte Trainer Thomas Neuner.

In der nächsten Runde zählt nun der olympische Gedanke: „Wir wollen einfach dabei sein.“ Und die beiden ausgeschiedenen Teams? Da hielt sich die Enttäuschung zumindest bei einem Team in Grenzen. Robert Neumaier, der die Attachinger E-Junioren erst in der Winterpause über-nommen hatte, habe ge-

wusst, dass es mit diesem Jahrgang nicht fürs Weiterkommen reichen würde. Ziel war deswegen, nicht abge-schossen zu werden. „Wir wollten einfach dabei sein, und meine Jungs sollten ihren Spaß am Fußball haben.“ Den hatten die Attachinger Buben zweifelsohne.

Mehr ausgerechnet hatten sich dagegen die Allershausener Youngster. Deswegen sei die Enttäuschung sehr groß, wie die beiden Trainer Mario Boulahbal und Michael Sönichsen bestätigten. „Wer aber seine Tore nicht macht, scheidet aus.“

holten die Domstädter ohne Gegentor und mit neun Treffern in zwei Partien souverän den Turniersieg. „Das war schon unser Ziel, mein Team hat heute sehr gut zusammen-gespielt“, lobte Trainer Brunnhuber. In der zweiten Runde wollte man nun „weiter konzentriert spielen“.

Deswegen war die viel spannendere Entscheidung am Samstagnachmittag in Langenbach die um Platz zwei – und hier hatte die Spielgemeinschaft bereits im ersten Match vorgelegt. Zwar wehrten sich die Dietersheimer Youngster tapfer und hielten eine Halbzeit lang das 0:0, nach dem Seitenwechsel war der Bann aber gebrochen. Wegbereiter dabei war Jonathan Högl, der mit einem Doppelpack für klare Verhältnisse gesorgt hatte. Johannes Lengenegger und Maxi Schuller erhöhten schließlich in der Schlussphase. Zufrieden war deswegen Trainer Thomas Schuller, obwohl die Truppe das Turnier eigentlich gerne auf dem ersten Rang beendet hätte. Aber: „Freising hat verdient gewonnen.“

Für die nächste Runde hat die SG Massenhausen/Pulling nun hohe Ziele. Mindestens Zweiter wolle man werden, um „ins Kreisfinale zu kommen“. Beim SV Dietersheim hielt sich die Enttäuschung in Grenzen. Man sei mit zum Teil jüngeren Spielern ange-reist, so Trainer Christoph Linke. „Wir wollten es heuer einfach mal probieren.“

SEF lässt der Konkurrenz keine Chance

Zwei Spiele, 9:0 Tore – die E-Junioren des SE Freising sind souverän in die 2. Vorrunde des Merkur CUP eingezogen. Grund zur Freude über die erfolgreiche Qualifikation gab's überdies bei der SG Massenhausen/Pulling.

VON MATTHIAS SPANRAD

Langenbach – Als gäbe es kein Morgen mehr, legten die jungen Burschen in den gelben Jerseys los. Es war das erste Match der E-Junioren des SE Freising beim Merkur-CUP-Qualifikationsturnier in Langenbach, doch insbesondere in den ersten 15 Minuten des ersten Durchgangs ging mächtig die Post ab. Freising wirbelte und zauberte, vor allem offensiv zeigten die Jungs von Trainer Oliver Brunnhuber gegen den SV Dietersheim kompromisslosen Fußball.

Erik Wienzek hatte die Gelb-Schwarzen früh in Führung gebracht, drei Mal Sebastian Brunnhuber, Rexhep Beciri, ein Dietersheimer Eigentor und Dren Shabani ließen die Freisinger Fans bereits zur Pause siebenmal jubeln. Nach dem Seitentausch nahmen die Freisinger dann das Gas merklich raus und verwalteten die komfortable Führung.

Knapper verlief ihr zweites Match des Tages gegen die SG Massenhausen/Pulling, in dem es um den Turniersieg

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Radio
Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com



Kaum zu stoppen: Die E-Jugend des SE Freising (gelb-schwarz) dominierte das Turnier in Langenbach.

ging. Hier profitierten die Freisinger zunächst von einem Handelfmeter, den Rexhep Beciri sicher verwandeln

konnte. Doch das Team Isar-moos ließ sich davon nicht beeindrucken und kam seinerseits auch zu guten Mög-

lichkeiten und Angriffen. Der SEF stand jedoch defensiv gut, nach vorne fehlte aber die Zielstrebigkeit. Kurz vor

dem Seitenwechsel fiel dann aber doch noch das vorentscheidende 2:0. Torschütze wieder: Rexhep Beciri. Damit



Die drei Kontrahenten: (v. l.) Die SG Massenhausen/Pulling, der SE Freising und der SV Dietersheim. FOTOS: MATTHIAS SPANRAD

ERGEBNISSE

1. Vorrunde des Merkur CUP im Kreis 1

Gruppe 1 in Langenbach

SV Langenbach - BC Attaching	1:1
TSV Au - TSV Allershausen	3:0
BC Attaching - TSV Au	0:1
TSV Allershausen - SV Langenbach	0:1
SV Langenbach - TSV Au	0:1
BC Attaching - TSV Allershausen	0:1
1. TSV Au	5:0
2. SV Langenbach	2:2
3. TSV Allershausen	1:4
4. BC Attaching	1:3

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Au und der SV Langenbach.

Gruppe 2 in Langenbach

Dietersheim - SG Massenhausen/Pulling	0:4
SE Freising - FCA Unterbruck	7:0
SG Massenhausen/Pulling - SC Freising	0:2
1. SE Freising	9:0
2. SG Massenhausen/Pulling	4:2
3. SV Dietersheim	0:11

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der SE Freising und die SG Massenhausen/Pulling.

Gruppe 3 in Vötting

VfR Haag - TSV Eching	0:4
FCA Unterbruck - SV Hörgerthausen	3:4
TSV Eching - FCA Unterbruck	9:0
SV Hörgerthausen - VfR Haag	1:1
VfR Haag - FCA Unterbruck	1:1
TSV Eching - SV Hörgerthausen	11:0
1. TSV Eching	24:0
2. SV Hörgerthausen	5:15
3. VfR Haag	2:6
4. FC Ampertal Unterbruck	4:14

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Eching und der SV Hörgerthausen.

Gruppe 4 in Vötting

SV Vötting - FC Moosburg	2:2
SpVgg Mauern - SV Vötting	0:1
FC Moosburg - SpVgg Mauern	3:0
1. FC Moosburg	5:2
2. SV Vötting	3:2
3. SpVgg Mauern	0:4

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Moosburg und der SV Vötting.

Gruppe 5 in Wang

TSV Moosburg - SV Hohenkammer	0:2
FC Neufahrn - VfB Hallbergmoos	1:4
SV Hohenkammer - FC Neufahrn	3:3
VfB Hallbergmoos - TSV Moosburg	8:0
TSV Moosburg - FC Neufahrn	2:1
SV Hohenkammer - VfB Hallbergmoos	2:7
1. VfB Hallbergmoos	19:3
2. SV Hohenkammer	7:10
3. TSV Moosburg	2:11
4. FC Neufahrn	5:9

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der VfB Hallbergmoos und der SV Hohenkammer.

Gruppe 6 in Wang

FC Wang - SV Marzling	7:1
SC 1919 Freising - FC Wang	1:6
SV Marzling - SC 1919 Freising	4:1
1. FC Wang	13:2
2. SV Marzling	5:8
3. SC 1919 Freising	2:10

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Wang und der SV Marzling.

Gruppe 7 in Attenkirchen

SpVgg Attenkirchen - SVA Palzing	1:5
TSV Nandlstadt - SpVgg Zolling	1:2
SVA Palzing - TSV Nandlstadt	6:2
SpVgg Zolling - SpVgg Attenkirchen	1:0
SpVgg Attenkirchen - TSV Nandlstadt	1:1
SVA Palzing - SpVgg Zolling	0:3
1. SpVgg Zolling	6:1
2. SVA Palzing	11:6
3. TSV Nandlstadt	4:9
4. SpVgg Attenkirchen	2:7

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SpVgg Zolling und der SVA Palzing.

Gruppe 8 in Attenkirchen

SC Kirchdorf - TSV Rudelzhausen	0:3
SG Eichenfeld - SC Kirchdorf	9:0
TSV Rudelzhausen - SG Eichenfeld	0:4
1. SG Eichenfeld	13:0
2. TSV Rudelzhausen	3:4
3. SC Kirchdorf	0:12

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SG Eichenfeld und der TSV Rudelzhausen.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

Weitere Termine:

2. Vorrunde: 13./14. Mai.
Kreisfinale Freising: 18. Juni.
Bezirksfinals: 1./2. Juli.
Großes Finale: 15. Juli im Sportpark Unterhaching.

Der 29. Merkur CUP 2023 ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojekts.

fussball-vorort.de

Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.